

Germany-Essen: Sewer construction work
OJ S 217/2020 06/11/2020
Contract notice
Works

Legal Basis:
Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Entwässerung Essen GmbH
Postal address: Rüttenscheider Straße 27-37
Town: Essen
NUTS code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt
Postal code: 45128
Country: Germany
Contact person: Zentrale Vergabestelle, Frau Sabrina Kopiec
E-mail: vergabestelle@stadtwerke-essen.de
Telephone: +49 2018001276
Internet address(es):
Main address: www.stadtwerke-essen.de/vergabe

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://vergabe.stadtwerke-essen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-174d9d912ed-6498bbf1fb1cf8f
Additional information can be obtained from the abovementioned address
Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://vergabe.stadtwerke-essen.de>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Kommunales Unternehmen

I.5. Main activity

Other activity: Entwässerung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Bredeney Süd 1 (Trennsystem) — Teil 2
Reference number: EEG-2020-0001

II.1.2. Main CPV code

45232400 Sewer construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Die Entwässerung Essen GmbH, vertreten durch die Stadtwerke Essen AG, beabsichtigt in Essen-Bredeney folgende Leistungen zu vergeben: Kanalbauarbeiten in offener und geschlossener Bauweise, Stahlbetonarbeiten, Erdbau, Spezialtiefbauarbeiten (vorwiegend Trägerbohlwand) und Oberflächenarbeiten.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45221230 Shafts, 45262310 Reinforced-concrete work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Essen-Bredeney

II.2.4. Description of the procurement

Im Rahmen der Baumaßnahme „Bredeney Süd 1 (Trennsystem) Teil 2, Neubau RRK und RKB" ist als Hauptmaßnahme die Errichtung eines neuen Regenrückhaltekanals DN 3600 (ca. 140 m) sowie eines vorgeschalteten Regenklärbeckens und eines Drosselbauwerks vorgesehen. Die Baugrubenverbau für diese Bauwerke werden mit einem Trägerbohlwandverbau und Spritzbetonausfachung ausgeführt. Der Auslaufkanal des Drosselbauwerks (ca. 36 m, DN 1000) wird in offener Bauweise erstellt und mündet in dem angrenzenden Waldstück in den Vorfluter.

Weiterhin sind der Neubau der parallel verlaufenden Schmutzwasserleitung (DA 355) sowie die Herstellung der Anschlüsse für die nördlich und südlich gelegenen Wohngebiete geplant. Die Herstellung eines Anschlusses erfolgt im Microtunneling-Vortriebsverfahren unter Druckluft (DN 400).

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 28/04/2021

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: yes

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Das Bauvorhaben „Bredeney Süd 1 (Trennsystem) Teil 2 — Neubau RRK und RKB" besteht aus den Teilleistungen „Kanalbau EEG-Teil A" und „Kanalbau Straßen.NRW-Teil B". Der Auftraggeber für die Teilleistung „Kanalbau EEG-Teil A" ist die Entwässerung Essen GmbH. Der Auftraggeber für die Teilleistung „Kanalbau Straßen.NRW-Teil B" ist der Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Ruhr-Haus Bochum.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Alle Nachweise und Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen; fehlende Nachweise und Erklärungen werden vom Auftraggeber innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert. Eine Vorlage der Nachweise in Kopie ist ausreichend. Der Auftraggeber behält sich vor, noch vor Zuschlagserteilung Nachweise der zuständigen Stellen zu verlangen, die bestätigen, dass die gemachten Erklärungen und Nachweise wahrheitsgemäß abgegeben /eingereicht worden sind.

Die hier geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter und bei Bietergemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern vorzulegen. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen.

Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind erforderlich:

- soweit zutreffend Bietergemeinschaftserklärung. Hierfür ist das Formular I „Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft" zu verwenden,
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB. Diese Erklärung kann durch die Abgabe des den Vergabeunterlagen beigefügten Formulars II „Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit" erbracht werden,
- Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG. Hierfür ist das Formular III „Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG" zu verwenden,
- Auszug aus dem Handels- oder Berufsregister oder gleichwertiger Nachweis (nicht älter als 6 Monate ab Angebotsabgabe; Kopie ausreichend),
- Aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft oder gleichwertiger Nachweis.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Die unter Ziffer III.1.2) geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter bzw. einer Bietergemeinschaft als solcher oder getrennt von jedem Mitglied vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Fehlende Nachweise und Erklärungen werden vom Auftraggeber innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert.

Im Übrigen gilt das unter Ziffer III.1.1 Ausgeführte. Geforderte Erklärungen /Nachweise sind:

- Eigenerklärung zum Unternehmen, unter Berücksichtigung folgender Punkte: Name, Hauptsitz und Gründungsjahr des Bieters, Angaben zu Anschrift und Größe des Betriebsgeländes/Bauhofs, Geschäftsfelder, Mitgliedschaft im Fachverband, Umgang mit Bodenaushubmaterialien, Benennung eines fachlich qualifizierten Entsorgungsverantwortlichen, Erreichbarkeit im Notfall, Regelarbeitszeit im Unternehmen,

Darstellung der Mitarbeiterstruktur einschließlich Nennung der Gesamtzahl aller Mitarbeiter sowie der Mitarbeiterzahl einzelner Berufsgruppen.

Für die Darstellung des Unternehmens ist das Formular IV „Eigenerklärung zum Unternehmen“ zu verwenden. Soweit erforderlich sind die darin genannten Erklärungen in separaten Nachweisen selbst zu erstellen.

— Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von je 10 Mio. EUR für Sach- und Personenschäden und 10 Mio. EUR für Vermögensschäden oder eine entsprechende Absichtserklärung, dass ein Abschluss im Falle der Zuschlagserteilung erfolgen wird. Der Versicherungsschutz muss auch Unterfangungs- und Unterfangungsschäden umfassen. Sofern der AN sich zur Ausführung weiterer Unternehmen bedient, hat er sicherzustellen, dass diese entsprechenden Versicherungsschutz im Sinne der hier dargestellten Regelung separat vorhalten.

Hierfür ist das Formular V.1 „Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung“ zu verwenden.

— Da eine Rohrvortriebseinrichtung zum Einsatz kommt, muss der Auftragnehmer eine Maschinenversicherung auf Basis der Allgemeinen Bedingungen für die Maschinen- und Kaskoversicherung (ABMG) mit einer Erstrisiko- Deckungssumme von mind. 1 Mio. EUR für Bergungs-,Aufräumungs- und Entsorgungskosten nachweisen. Hierzu ist eine Erklärung der Versicherung über die Aktualität des Versicherungsverhältnisses und der Deckungssumme oder eine Deckungszusage der Versicherung, dass die geforderte Deckungssumme (siehe oben) im Fall der Zuschlagserteilung zugesichert wird, nachzuweisen. Die Deckungszusage bzw. die Erklärung der Versicherung dürfen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabefrist nicht älter als 12 Wochen sein.

Hierfür ist das Formular V.2 „Eigenerklärung Maschinenversicherung“ zu verwenden.

— Erklärung zum Umsatz des Unternehmens in EURO jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (Geschäftsjahre 2017, 2018, 2019), soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Hierfür ist das Formular VI „Erklärung zu den Umsätzen“ zu verwenden und vollständig auszufüllen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Es ist ein Mindestumsatz von mind. 10 Mio. EUR (netto) in Summe bezogen auf die Geschäftsjahre 2017, 2018, 2019 nachzuweisen. Bei Bietergemeinschaften muss der vorgenannte Mindestumsatz wenigstens von einem Mitglied nachgewiesen werden können. Bei Nichterfüllung der Vorgaben zum Mindestumsatz erfolgt der Ausschluss.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Die unter Ziffer III.1.3) geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter bzw. einer Bietergemeinschaft als solcher oder getrennt von jedem Mitglied vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Fehlende Nachweise und Erklärungen werden vom Auftraggeber innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert. Im Übrigen gilt das unter Ziffer III.1.1 Ausgeführte.

Geforderte Erklärungen/Nachweise sind:

1. Es sind Referenzen aus 5 unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern nachzuweisen, die verschiedene Erfahrungsnachweise beinhalten. Es sollen für jedes der nachfolgend beschriebenen Tätigkeitsfelder Referenzen genannt werden, die innerhalb der letzten 5 Jahre erbracht wurden und alle Leistungen des Tätigkeitsfeldes umfassen.

Tätigkeitsfelder:

- Mindestens 2 Referenzen für einen grabenlosen unbemannten Einbau von Abwasserkanälen mit mindestens 400 mm Innendurchmesser, in einer Mindestlänge von 50 m im Microtunneling mit Spülförderung,
 - Mindestens 2 Referenzen für die Herstellung von Trägerbohlwandverbau mit Spritzbetonausfachung,
 - Mindestens 2 Referenzen für die Herstellung von Trägerbohlwandverbau mit einer Trägerlänge von mind. 13 m (gemessen von OK bis UK Stahlträger),
 - Mindestens 2 Referenzen für Leistungen im Stahlbetonbau zum Bau von Abwasserbauwerken,
 - Mindestens eine Referenz für die Leistung zur Verlegung von Groß-Profilen ($\geq$ DN 2000).
- Für die Referenzen gilt, dass die Benennung des Auftraggebers und eines Ansprechpartners sowie die Benennung des Auftragswertes und des Ausführungszeitraumes vorzunehmen ist. Es dürfen mehrere Tätigkeitsfelder in einer Referenz nachgewiesen werden. Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen die relevanten Anlagen baulich fertiggestellt sind. Hierfür ist das Formular VII „Eigenerklärung zu Referenzen“ zu verwenden.
- 2) Erklärung zu den vom Bieter/von der Bietergemeinschaft erfüllten fachtechnischen Voraussetzungen (siehe „Möglicherweise geforderte Mindeststandards“). Für die Erbringung dieses Nachweises ist das Formular VIII „Eigenerklärung zu fach technischen Anforderungen“ zu verwenden, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist.
- 3) Soweit ein Bieter für Leistungen Nachunternehmer einsetzen will, auf die der Betrieb des Bieters eingerichtet ist, hat er diese unter Angabe der jeweiligen Teilleistungen in dem Formular IX zu benennen.
- 4) Beruft sich ein Bieter darüber hinaus für den Nachweis seiner technischen Leistungsfähigkeit auch auf Referenzen von Nachunternehmern für Leistungen, auf die der Betrieb des Bieters nicht eingerichtet ist, sind diese unter Angabe der jeweiligen Teilleistungen und der Namen der Nachunternehmer in dem Formular X zu benennen. Zusätzlich ist für diese Nachunternehmer gesondert das Formular II „Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit“, das jeweils maßgebliche Formular VII „Eigenerklärungen zu Referenzen“, ggf. das Formular V.2 „Eigenerklärung zur Maschinenversicherung“ und das Formular VIII „Eigenerklärung zu fach technischen Anforderungen“ bezogen auf ihre Teilleistung auszufüllen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen die relevanten Anlagen baulich fertiggestellt sind. Bezüglich des Nachweises der fachtechnischen Eignung:

Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 — Beurteilungsgruppe AK1 und VMD sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderten Beurteilungsgruppen nachweist. Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte /n Beurteilungsgruppe/n nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige „Eigenüberwachung“ entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Von der Nettoauftragssumme werden 5 % als Vertragserfüllungssicherheit einbehalten, die gegen eine unbefristete Bankbürgschaft ausgelöst werden kann. Die Bürgschaft ist nach den Vorgaben des Formulars „Vertragserfüllungsbürgschaft“ auszuführen, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

Für Mängelansprüche ist eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Nettoabrechnungssumme zu leisten. Die Sicherheit ist in Form einer Bürgschaft nach den Vorgaben des Formulars „Gewährleistungsbürgschaft“ auszuführen, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist. Auf die Ausführungsbestimmungen nach dem TVgG NRW wird hingewiesen. Diese werden als Besondere Vertragsbedingungen der Vergabeunterlage beigelegt.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 10/12/2020 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/03/2021

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 10/12/2020 Local time: 10:00

Place:

Stadtwerke Essen AG Rüttenscheider Straße 27-37, 45128 Essen, Deutschland.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1) Das vom Auftraggeber durchgeführte Verfahren ist ein Offenes Verfahren nach Maßgabe der VOB/A EU (vgl. § 3 EU Nr. 1 VOB/A). Die vergaberechtlichen Grundsätze der Transparenz des Verfahrens und der Gleichbehandlung aller Bieter werden im gesamten Verfahren streng beachtet.

2) Die für die Angebotsabgabe erforderlichen Formulare und Vordrucke (siehe Ziff. III.1) können unter <https://vergabe.stadtwerke-essen.de> heruntergeladen werden.

3) Mit dem Angebot sind die Formblätter „Angaben zur Kalkulation über die Endsumme" oder „Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen" sowie „Aufgliederung wichtiger Einheitspreise" ausgefüllt einzureichen. Der Auftraggeber behält sich vor, diese zum Zwecke der Angebotsprüfung zu sichten. Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber vor, die komplette Auftragskalkulation/Ur-kalkulation vor Auftragserteilung (in verschlossenem Umschlag) zu verlangen. Diese muss mindestens getrennt die Einzelkosten der Teilleistungen, die Baustellengemeinkosten, die Allgemeinen Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn ausweisen. Wenn es zum Zwecke der Angebotsprüfung erforderlich ist, wird der Auftraggeber die Auftragskalkulation schon früher verlangen.

4) Auskunftersuchen des Interessenten sind ausschließlich über die Vergabepattform <https://vergabe.stadtwerke-essen.de> an den Auftraggeber zu richten. Andere Stellen dürfen keine Auskünfte erteilen. Dennoch anderweitig erlangte Auskünfte sind unbeachtlich.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland — c/o Bezirksregierung Köln

Postal address: Zeughausstraße 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

Telephone: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

03/11/2020